

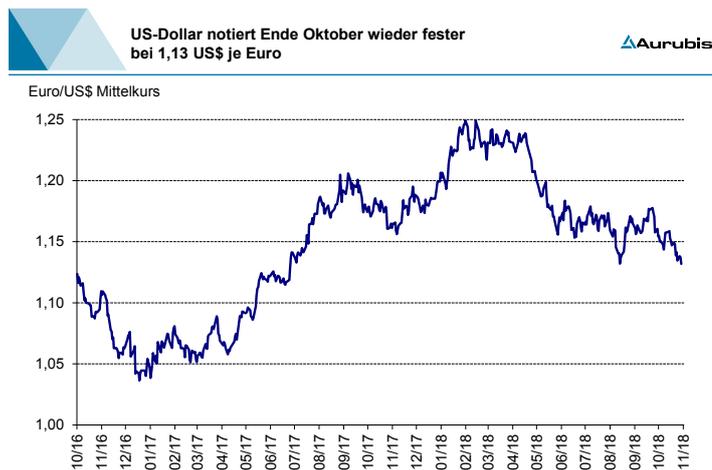
Die Aurubis Kupfermail informiert Sie monatlich über die Entwicklungen am Kupfermarkt.

Im Fokus



Anfang Oktober traf sich die Kupferwelt in London zur LME-Week. Wie immer standen klassische Themen wie die Angebots- und Nachfragesituation auf Seiten der Minen, Hütten oder Weiterverarbeiter im Zentrum der Gespräche. Darüber hinaus sorgte die LME mit ihrem Positionspapier zum verantwortungsvollen Bezug von Rohstoffen für reichlich Gesprächsstoff.

Konjunktur



Im Zuge der laufenden Handelsauseinandersetzungen zwischen den USA und China hat der Internationale Währungsfonds (IWF) in seiner jüngsten Prognose im Oktober die Wachstumserwartung für die Weltwirtschaft um 0,2 Prozentpunkte auf 3,7 % für 2018 angepasst. 2019 soll das Wachstum dann ebenfalls 3,9 % betragen. Motor des globalen Wirtschaftswachstums bleibt China mit einem erwarteten Wachstum von 6,6 % im laufenden Jahr vor den USA mit einem Plus von 2,9 % und Europa, das mit 2,0 % wachsen soll.

Das Wachstum in China ist im dritten Quartal nicht ganz so deutlich ausgefallen wie erwartet. Insgesamt verzeichnete die zweitgrößte Volkswirtschaft der Welt ein Wachstum von 6,5 %. Damit bleibt das

Land aber weiter auf Kurs, das Wachstumsziel der chinesischen Regierung von rund 6,5 % für dieses Jahr zu erreichen, wie Bloomberg berichtete.

Der US-Dollar notierte im Verlauf des Oktobers leicht stärker und lag zum Ende des Monats im Verhältnis zum Euro um die Marke von 1,14 US-Dollar.

Kupfer kompakt

Die International Copper Study Group (ICSG) hat im Oktober ihre jüngste Prognose zum Gesamtjahr veröffentlicht. Demnach sieht die ICSG für 2018 ein geringes Angebotsdefizit an raffiniertem Kupfer in Höhe von 92.000 t. Für 2019 wurde das bisher vorhergesagte Defizit deutlich revidiert, von bisher 331.000 t auf nun 65.000 t, was laut ICSG insbesondere an der guten Minenproduktion liegen soll. Eine ähnliche Tendenz erwartet auch das International Wrought Copper Council (IWCC) und prognostiziert für 2018 ein Defizit von 254.000 t und für 2019 ein Defizit von 161.000 t.

Laut Berechnungen der ICSG war der Kupfermarkt im Juli weiterhin ausgeglichen, mit einem minimalen Defizit an raffiniertem Kupfer von rund 47.000 t. Mit Blick auf die ersten sieben Monate 2018 ergibt sich so ein leichtes Defizit von rund 157.000 t (7M 2017: Defizit von 188.000 t). Im Juli stand einer weltweiten Produktion von raffiniertem Kupfer in Höhe von 1,98 Mio t eine weltweite Nachfrage von 2,03 Mio. t gegenüber, laut Angaben der ICSG.

Laut Reuters erzeugte Chile im August mit 462.000 t rund 7 % weniger Kupfer als im Vergleichsmonat 2017. Sowohl die Produktion der BHP kontrollierten Escondida Mine als auch der Output der Codelco-Minen zeigten sich

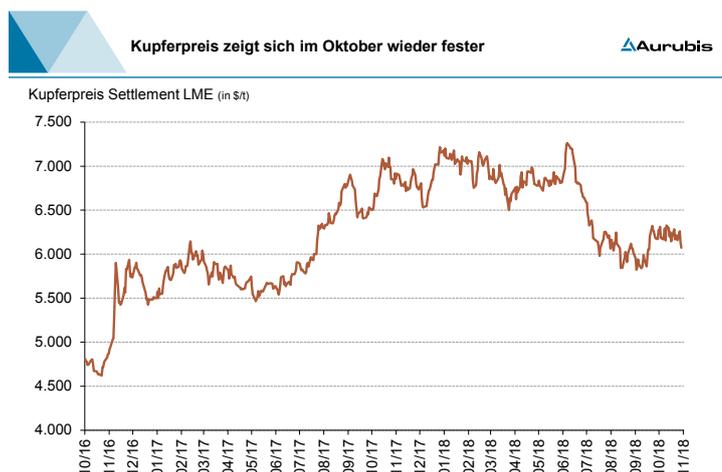
rückläufig. Positiv entwickelte sich hingegen der Output der zweitgrößten Mine in Chile – Collahuasi. Sie konnte die Produktion um 4,1 % auf 45,4 tsd t. ausbauen.

Die Kupferproduktion in Peru, dem zweitgrößten Kupferrohstofflieferanten weltweit, entwickelte sich im August ebenfalls leicht rückläufig. Der Output ging im Vergleich zum Vorjahresmonat um 0,97 % auf 207.000 t zurück, wie S&P Global Platts berichtete. Der Rückgang erklärt sich mit einer geringen Produktion der zwei Minen Las Bambas und Cerro Verde.

In einem Interview mit Bloomberg äußerte sich BHP zu dem Kupferbedarf der geplanten chinesischen Seidenstraße (One Belt and Road Initiative). BHP erwartet, dass das Projekt die globale Nachfrage nach raffiniertem Kupfer in der Dekade nach 2023 um 1,6 Mio. t steigern wird. Dies entspräche rund 7 % der Gesamtnachfrage des Jahres 2017, zusätzlich zum ohnehin positiven Ausblick für das rote Metall.

Die London Metal Exchange hat vor der LME-Woche ein Positionspapier veröffentlicht, in dem es Prinzipien, bezüglich des verantwortungsvollen Bezugs von Rohstoffen, für die an der LME gelisteten Marken aufführt. Die Anforderungen orientieren sich an den Grundsätzen der OECD. Als Grund für die neuen Anforderungen führte die LME insbesondere das steigende Interesse der weiterverarbeitenden Industrie an, konfliktfreie Rohstoffe zu beziehen, wie S&P Global Platts berichtete. Im Zuge der verschärften Regeln behält sich die LME bei Nichtbeachtung eine Reihe von Sanktionsmaßnahmen vor, die vom sogenannten Naming and Shaming bis zu einem Delisting der Marke von der LME führen kann.

» Preisentwicklung



Der Kupferpreis an der Londoner Metallbörse (LME Cash Settlement) tendierten im Oktober wieder fester und bewegte sich die meiste Zeit um die Marke von 6.200 US\$/t. Als Grund sehen Marktteilnehmer die anhaltend gute Nachfrage aus China, trotz zuletzt leicht schwächerem Wirtschaftswachstum als erwartet. Zum Ende des Monats tendierte er wieder schwächer bei knapp über der Marke von 6.000 US\$/t.

» Kupferrohstoffe

Im Oktober war die Versorgungslage der Hüttenindustrie mit Kupferkonzentraten weiterhin sehr gut. In diesem Umfeld stiegen die SPOT-Verarbeitungsentgelte für Kupferkonzentrate (TC/RCs) nach Angaben von S&P Global Platts noch einmal leicht über dem Wert aus September und lagen damit zwischen 90 US\$/t/9,0 cts/lb und 95 US\$/t/9,5 cts/lb. Laut Angaben von S&P Global Platts fiel die Produktion von raffiniertem Kupfer in China geringer aus als erwartet, da es zu Verzögerungen im Kapazitätsaufbau in China kam. Zudem wären die chinesischen Hütten aktuell gut mit Konzentraten versorgt.

Laut Reuters hat Codelco Pläne, sowohl die Produktion seiner Salvador Mine deutlich auszubauen als auch dessen Betriebsdauer um bis zu 40 Jahre zu verlängern. Die für 2019 angedachte Investition von rund 1 Mrd US\$ soll die Produktion von 62.000 t im vergangenen Jahr auf bis zu 90.000 t Kupfer steigern.

Die Spot-Kupferprämien in Shanghai blieben im Oktober stabil auf hohem Niveau und lagen um 100 US\$/t, wie bei Fastmarkets zu lesen war.

» Produktion

Codelco muss zwei seiner vier Kupferhütten in Chile überholen, aufgrund von höheren Umweltbestimmungen. Diese treten am 13. Dezember 2018 in Kraft. Wie Bloomberg berichtete, wird dies zu einem 75 Tage-Stillstand der

Hütte an der Chuquicamata Mine führen. Die Hütte produziert seit Mitte September mit verminderter Kapazität. Ebenfalls betroffen ist die Hütte an der Salvador Mine, welche ab Mitte Dezember für rund 45 Tage stehen wird. Die Hütte an Codelcos größter Mine Teniente werde voraussichtlich passend für die neuen Grenzwerte betriebsbereit sein. Laut Bloomberg investiert Codelco rund 2,1 Mrd. US\$, um die neuen Standards zu erfüllen. Diese fordern, dass die Hütten ab Mitte Dezember 95 % der Schwefelemissionen einfangen. Bisher lag die Grenze bei 90 %.

Nach Angaben von Reuters, erwartet BHP seine Hütte an der Olympic Dam Mine in Australien im Oktober wieder anzufahren. Die Hütte musste im August aufgrund eines Problems an der Schwefelsäureanlage gestoppt werden. Die Konzentratproduktion von Olympic Dam war davon nicht betroffen.

Wie Reuters berichtete, hat Aurubis seine Kupferprämie 2019 für seine europäischen Kunden auf 96 US\$/t festgesetzt (2018: 86 US\$/t). Die Prämie legt das Unternehmen für Langfristverträge zusätzlich zum durchschnittlichen LME-Kupferpreis fest. Codelco setzte nach Angaben von Reuters die Jahresprämie für Kathoden, die das Unternehmen nach Europa liefert, für 2019 auf 98 US\$/t (2018: 88 US\$/t) fest.

» Bestände



31.10.2018	Europa	Nordamerika	Asien	Total*
				
LME	18.825 t	105.800 t	14.625 t	139.250 t
COMEX / SHFE	---	157.434 t	148.943 t	306.377 t
Cu-Gesamtbestände bei Metallbörsen	18.825 t	263.234 t	163.568 t	445.627 t

*Rundungsdifferenzen möglich

Die Bestände in den weltweiten Lagerhäusern lagen auch im Oktober unter den Werten des Vormonats. Die größten Rückgänge verzeichneten weiterhin die LME-Warenhäuser. In Summe gingen die Bestände im Oktober um rund 50.000 t zurück und lagen zum Ende des Monats bei rund 445.000 t (Ende Vormonat: rund 495.000 t).

» Produktmärkte

Die Investmentbank Macquarie berichtete im Oktober, dass im Vormonat weltweit rund 200.000 E-Fahrzeuge verkauft wurden. Dies entspricht einer Steigerung von 63 % im Vergleich zum Vorjahresmonat. China bleibt weltweit der größte Markt mit einem Anteil von über 50 % der verkauften Fahrzeuge vor den USA und Europa. Im Vergleich zu konventionellen Fahrzeugen, lag der Anteil verkaufter E-Mobile weltweit im September bei 3,5 %. Mit Blick auf den Zeitraum Januar bis September lag der Anteil bei 2,4 %. Für das Gesamtjahr rechnet Macquarie mit einem Anteil von 2,7 %. Für 2018 rechnet die Investmentbank mit insgesamt 2 Mio. verkauften Fahrzeugen, 2017 lag die Zahl noch bei 1,2 Mio. Fahrzeugen.

Der Bausektor in Deutschland – ein wesentlicher Abnehmer für Kupferprodukte – zeigte sich in den ersten acht Monaten 2018 freundlich. Die Baugenehmigungen stiegen um 1,9 %, wie Destatis veröffentlichte. Insgesamt wurde von Januar bis August der Bau von über 230 tsd Wohnungen genehmigt.